



Protokoll Nr. 2/2018

Gemeinderatssitzung vom Montag, 19. Februar 2018, 19.30 Uhr

im Sitzungszimmer, Haltenstrasse 8, 4566 Kriegstetten

Anwesend

- | | |
|----------------------|--|
| – Simon Wiedmer | Gemeindepräsident |
| – Roger Schneider | Vizepräsident |
| – Edith Kunz | Gemeinderätin |
| – Ruth Studer | Gemeinderätin |
| – Rémy Wyssmann | Gemeinderat |
| – Peter Siegenthaler | Präsident Bau- und Werkkommission (Traktandum 1) |
| – Margrit Jaggi | Gemeindeschreiberin, Protokoll |
-

Traktanden

1. Besprechung Projekte Bau- und Werkkommission
 2. Genehmigung Protokoll Nr. 1 vom 17. Januar 2018 aus dem Gemeinderat
 3. Genehmigung Protokoll Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2017
 4. Inline Club Mittelland, Bewilligung Durchführung Rennen vom 26. August 2018
 5. INVA mobil, Leistungsvereinbarung
 6. Kulturkommission
 7. Unterstützungsgesuche
 8. Berichte aus den Ressorts
 9. Verschiedenes
-

Traktandenliste

Die Traktandenliste wird wie folgt ergänzt:

Traktandum 8: Antrag der Bau- und Werkkommission „Pflichtenheft Schulhausabwart/Gemeindeangestellter, Änderung der Pensenaufteilung“

Die Traktandenliste wird mit dieser Änderung einstimmig genehmigt.

Besprechung Projekte Bau- und Werkkommission

Ausgangslage

Ehemalige Kehrrechtdeponie Chürzimatt

Ruth Studer tritt infolge Befangenheit in den Ausstand.

Gemäss **Peter Siegenthaler** mussten sämtliche belasteten Standorte dem Kanton gemeldet werden. Dieser Pflicht ist die Bau- und Werkkommission nachgekommen.

Auf der Parzelle GB Kriegstetten Nr. 260 wurden Bohrungen gemacht, die aber kein Resultat ergeben hatten. Aufgrund von Unklarheiten betreffend Verantwortlichkeit wurde das Projekt beim Kanton bis jetzt blockiert. Nun hat der Kanton empfohlen, das Thema erneut aufzunehmen.

Peter Siegenthaler sagt, dass im April 2018 eine Aussprache zwischen den Beteiligten und den Kantonsvertretern stattfinden wird. Bei dieser Ausspracheverhandlung wird auch der Präsident der Bau- und Werkkommission anwesend sein.

Verschiedene Investitionen

Simon Wiedmer teilt mit, dass der Gemeinderat über mögliche Investitionen im Schulhaus diskutiert hat, unter anderem wurde über eine Doppelhalle gesprochen. Die Belegung der Turnhalle von den verschiedenen Vereinen ist total ausgeschöpft und es gibt keinen Spielraum mehr.

Roger Schneider weist darauf hin, dass auch in kultureller Hinsicht eine Doppelhalle einen grossen Nutzen erweisen würde. Im Moment erhalten wir das Geld sehr günstig, was sich vielleicht in fünf bis sechs Jahren ändern wird. Er meint, dass die Gemeinde davon profitieren und in ein Projekt investieren müsste.

Peter Siegenthaler teilt mit, dass im alten Schulhaus nun auch das letzte Zimmer in diesem Jahr saniert wird. Hingegen werden die Toiletten nicht saniert, da es die Schule nicht als notwendig erachtet. Diese verwendet das Geld im Rahmen des Globalbudgets für andere Sachen, die sie als notwendiger betrachtet. Laut **Peter Siegenthaler** steht die Sanierung der Toiletten und Nasszellen in der Turnhalle an.

Peter Siegenthaler erhält vom Gemeinderat den Auftrag, sich Gedanken über die Mehrzweckhalle und Gemeindeverwaltung, ev. multifunktional, zu machen. Ebenfalls macht sich die Bau- und Werkkommission Gedanken über einen möglichen Standort. Sie wird gebeten, den Investitionsplan über die nächsten 6 – 10 Jahre für „Sanierungen“ (Totalsanierung altes Schulhaus, Doppeltturnhalle und Gemeindeverwaltung) zu erstellen.

Projekt „Verwaltung“ – Optimierung Sicherheit im Schalterbereich

Simon Wiedmer teilt mit, dass die Realisierung einer möglichen gemeinsamen Verwaltung noch ein paar Jahre dauern könnte und daher bereits jetzt der Empfehlung der Polizei bezüglich Optimierung der Sicherheit in der Verwaltung, insbesondere im Schalterbereich, Rechnung getragen werden sollte. Die Bau- und Werkkommission nimmt das Thema „Sicherheit in der Verwaltung“ auf und unterbreitet dem Gemeinderat Lösungsvorschläge.

Provisorischer Kreisel im Dorfczentrum

Simon Wiedmer sagt, dass sich der provisorische Kreisel im Dorf sehr gut bewährt hat und versucht werden sollte, den Kreisel auch nach Beendigung der Bauarbeiten an der Kriegstettenstrasse beizubehalten. Die Bau- und Werkkommission wird gebeten, mit dem Amt für Verkehr und Tiefbau Kontakt aufzunehmen, um die Abklärungen für einen definitiven Kreisel zu treffen.

Ortsplanungsrevision Einwohnergemeinde Kriegstetten

Simon Wiedmer sagt, dass die Ortsplanungsrevision gemäss § 10 in der Gesetzgebung über das Bau- und Planungsrecht in der Regel alle 10 Jahre zu überprüfen und wenn nötig zu ändern ist. Die Planungsbehörde ist der Gemeinderat. **Peter Siegenthaler** sagt, dass sie unter Einbezug des Gemeinderates mit der Ortsplanungsrevision schrittweise vorangehen würden. **Simon Wiedmer** teilt mit, dass das Ziel sein müsste, die Revision in der Legislaturperiode 2017 – 2021 durchzuführen und abzuschliessen.

Protokollauszug

- Peter Siegenthaler, Präsident Bau- und Werkkommission
- Akten

Genehmigung Protokoll Nr. 1 aus dem Gemeinderat vom 17. Januar 2018

Ausgangslage

Das Protokoll Nr. 1 vom 17. Januar 2018 aus dem Gemeinderat liegt vor.

Beschluss / Weiteres Vorgehen

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig das Protokoll Nr. 1 vom 17. Januar 2018. Dieses wird auf der Website für die Öffentlichkeit aufgeschaltet.

Protokollauszug

- Website
- Akten

Genehmigung Protokoll der Gemeindeversammlung vom 14.12.2017

Ausgangslage

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2017 (Budget 2018) liegt vor.

Beschluss / Weiteres Vorgehen

Das Protokoll wird durch den Gemeinderat einstimmig genehmigt. Die Gemeindeschreiberin wird das Protokoll mit dem Vermerk „Genehmigung durch den Gemeinderat vom 19. Februar 2018“ auf der Website für die Öffentlichkeit aufschalten.

Protokollauszug

- Website
- Akten

Inline Club Mittelland, Bewilligung Durchführung Rennen vom 26.8.2018

Ausgangslage

Wie bereits in den vergangenen zwei Jahren möchte der Inline Club Mittelland am Sonntag, 26. August 2018, das dritte Inline-Rennen durchführen. Die beiden letzten Anlässe waren ein grosser Erfolg mit vielen teilnehmenden Skatern. Neben den Topathleten der Szene waren auch begeisterte Hobbysportler am Start des Rundkurses. Auch nahmen zahlreiche Kids am Rennen teil. Die Strecke führt durch die Gemeinde Kriegstetten. Der Start- und Zielbereich sowie das Festgelände werden erneut bei focus jugend an der Oekingenstrasse sein.

Erwägungen / Antrag

Ruth Studer stellt den Antrag, dem Inline Club Mittelland die Bewilligung zur Durchführung dieses Anlasses zu erteilen.

Beschluss / Weiteres Vorgehen

Das Inline-Rennen am 26. August 2018 wird durch den Gemeinderat einstimmig genehmigt. Der Inline Club Mittelland wird ersucht, der Einwohnergemeinde das ausgefüllte Gesuch zur Bewilligung der Durchführung des Anlasses sowie das Sicherheits- und Verkehrskonzept einzureichen. Die Unterlagen werden nach der Genehmigung durch den Gemeinderat der Polizei des Kantons Solothurn zu deren Prüfung und Bewilligung weitergeleitet.

Protokollauszug

- Inline Club Mittelland
- Polizei des Kantons Solothurn
- Akten

INVA mobil – Leistungsvereinbarung

Ausgangslage

Zwischen der Einwohnergemeinde Kriegstetten und dem INVA mobil besteht seit 2014 eine Leistungsvereinbarung für die Jahre 2015 – 2018. INVA mobil besteht seit 1983 und ist ein Verein, der einen geeigneten Transportdienst zur Förderung der sozialen und menschlichen Integration Behinderter in die Gesellschaft zu unterhalten, bezweckt. Das INVA mobil gewährleistet den Fahrdienst für mobilitätsbehinderte Personen der Gemeinde Kriegstetten, welche die öffentlichen Verkehrsmittel nicht oder nur unter erschwerten Bedingungen nutzen können. Die Leistungen der INVA mobil können von allen mobilitätsbehinderten Personen im AHV-Alter in Anspruch genommen werden. Anrecht auf vergünstigte Fahrten haben die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Kriegstetten.

Die Finanzierung der Fahrten werden pro Einwohner mit CHF 0.90 verrechnet. Als Basis gilt die Einwohnerzahl per 31. Dezember des Vorjahres.

Die Leistungsvereinbarung ist befristet bis 31. Dezember 2018. Sie kann von beiden Vertragsparteien jeweils per Ende Jahr gekündigt werden. Die Kündigung muss mindestens 6 Monate im Voraus schriftlich eingereicht werden.

Erwägungen / Antrag

Ruth Studer stellt den Antrag, dass die Leistung von INVA mobil beibehalten wird.

Simon Wiedmer wendet ein, dass das INVA mobil, im Verhältnis zu den Kosten, seiner Meinung nach zu wenig benutzt wird. Er stellt den Antrag, die Dienstleistung per 31. Dezember 2018 aufzulösen.

Beschluss / Weiteres Vorgehen

Der Gemeinderat beschliesst mit 4 : 1 Stimme, die Dienstleistungsvereinbarung mit dem INVA mobil per 31. Dezember 2018 aufzulösen. Die Gemeindegemeinschafterin bereitet die schriftliche Kündigung vor.

Protokollauszug

- INVA mobil
- Akten

Kulturkommission

Ausgangslage

Die bisherige Kulturkommission existiert nur noch auf Papier. Die Mitglieder der Kulturkommission haben zwischenzeitlich ihr Amt niedergelegt.

Die Kulturkommission hat zur Aufgabe, alle wichtigen Fragen im Zusammenhang mit der Förderung des kulturellen Lebens in der Gemeinde zu begutachten. Sie berät den Gemeinderat in allgemeinen kulturellen Fragen. Sie entscheidet nach Rücksprache mit dem Gemeinderat und im Rahmen des bewilligten Kredites über die Gewährung von finanziellen Beiträgen. Gemäss Gemeindeordnung besteht die Kulturkommission aus 5 Mitgliedern.

Der Gemeinderat ist der Meinung, dass die Strukturen möglichst schlank gehalten werden sollen und stellt sich daher die Frage, ob es in der Gemeinde eine Kulturkommission braucht. Gemäss Organigramm ist die Gemeindegemeinschaft für die Organisation von Gemeindeanlässen zuständig.

Rémy Wyssmann meint, dass die Kulturförderung aufrechterhalten werden sollte, aber nicht mit künstlichen Strukturen.

Beschluss / Weiteres Vorgehen

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, das Traktandum auf eine nächste Sitzung zu vertagen. Der Gemeinderat wird gebeten, sich Gedanken zu machen, ob es in unserer Gemeinde eine Kulturkommission braucht. Es sollen die Vor- und Nachteile aufgezeigt werden.

Protokollauszug

- Akten

Unterstützungsgesuche

Ausgangslage

Ruth Studer teilt mit, dass seit Dezember 2017 bis heute verschiedene Unterstützungsgesuche eingegangen sind:

- Sommeroper Selzach
- Nachwuchsschwingertrag, TV Stadt Solothurn
- Pflingstlager, Jubla Kanton Solothurn
- Chindergugge Wasseramt, Sprisseli
- Überregionaler Musiktag in Messen
- Ferien(s)pass, Pfadi Gerlafingen
- Solothurner Wanderwege (Jahresbeitrag)

Erwägungen / Antrag

Ruth Studer stellt den Antrag, folgende Unterstützungsbeiträge zu sprechen:

- | | |
|--|-----------|
| - Sommeroper Selzach | CHF 300.- |
| - Nachwuchsschwingertrag, TV Stadt Solothurn | CHF 200.- |
| - Pflingstlager, Jubla Kanton Solothurn | CHF 300.- |
| - Chindergugge Sprisseli Wasseramt | CHF 300.- |
| - Überregionaler Musiktag in Messen | CHF 200.- |
| - Ferien(s)pass, Pfadi Gerlafingen | CHF 200.- |
| - Solothurner Wanderwege (Jahresbeitrag) | CHF 300.- |
| - | |

Ruth Studer macht darauf aufmerksam, dass es in unserer Gemeinde bis anhin kein Merkblatt „Beitragsgesuch Einwohnergemeinde Kriegstetten“ gibt und es sich bei den obenerwähnten Beiträgen um Vorschläge handelt.

Ruth Studer teilt mit, dass die Sommeroper Selzach dieses Jahr ein Jubiläum feiert. Weiter hält sie fest, dass viele Kriegstetterinnen und Kriegstetten an der Sommeroper in Selzach teilnehmen.

Gemäss **Roger Schneider** sollen vor allem die ortsansässigen Vereine grosszügiger unterstützt werden.

Simon Wiedmer meint, dass die Chindergugge Sprisseli Wasseramt einen Bezug zu den Baukis hat. Die anderen Anfragen um finanzielle Unterstützung haben seiner Ansicht nach zu wenig Bezug zu Kriegstetten. Die Jubla Fantasia wird bereits mit einem grosszügigen Betrag von CHF 500.-/Jahr durch die Gemeinde unterstützt. Aus diesem Grund kann auf die Unterstützung „Jubla Kanton Solothurn“ verzichtet werden.

Beschluss / Weiteres Vorgehen

Die folgenden Institutionen werden wie folgt unterstützt bzw. nicht unterstützt:

- | | | <u>Sprechung Beitrag</u> |
|--|-----------|--------------------------|
| - Sommeroper Selzach | CHF 300.- | 1 Ja und 4 Nein |
| - Nachwuchsschwingertrag, TV Stadt Solothurn | CHF 200.- | 2 Ja und 3 Nein |
| - Pflingstlager, Jubla Kanton Solothurn | CHF 300.- | 2 Ja und 3 Nein |
| - Chindergugge Sprisseli Wasseramt | CHF 300.- | 5 Ja |
| - Überregionaler Musiktag in Messen | CHF 200.- | 1 Ja und 4 Nein |
| - Ferien(s)pass, Pfadi Gerlafingen | CHF 200.- | 2 Ja und 3 Nein |
| - Solothurner Wanderwege (Jahresbeitrag) | CHF 300.- | 2 Ja und 3 Nein |

Protokollauszug

- Finanzen (Chindergugge Sprisseli Wasseramt)
- Akten

Pflichtenheft Schulhausabwart/Gemeindeangestellter

Ausgangslage

Die Pensenaufteilung 70 % Schulhausabwart und 30 % Gemeindeangestellter stammt aus der Zeit, als unser Schulhaus noch voll mit Schülern und Kindergartenkindern ausgelastet war und auch keine zusätzlichen Reinigungsfachleute den Hauswart unterstützten.

Heute werden nur noch einzelne Klassen im Kriegstetter Schulhaus unterrichtet und für die Reinigung der Schulzimmer, Treppenhäuser etc. ist eine Putzfrau angestellt.

Die Bau- und Werkkommission ist der Meinung, dass bedingt durch die erwähnte Situation im Schulhaus und aufgrund der Arbeiten, welche im 30 %-Pensum als Gemeindeangestellter enthalten sein sollten, die Pensenaufteilung nicht stimmt. Dem Bereich „Gemeindeangestellter“ sollen gemäss Bau- und Werkkommission keine zusätzlichen Aufgaben zugeteilt werden, sondern es sei mehr auf Qualität zu achten, zählt doch der Aussenbereich auch zur „Visitenkarte“, der von der Bevölkerung wahrgenommen wird.

Erwägungen / Antrag

Die Bau- und Werkkommission stellt den Antrag, die Pensenaufteilung per sofort wie folgt zu ändern:

50 % Schulhausabwart

50 % Gemeindeangestellter

Beschluss / Weiteres Vorgehen

Der Gemeinderat ist mit dieser Pensenaufteilung einstimmig einverstanden. Die Gemeindeschreiberin wird das Pflichtenheft entsprechend anpassen.

Protokollauszug

- Jörg Zumsteg (angepasstes Pflichtenheft)
- Bau- und Werkkommission
- Personaldossier

Eröffnung Tesla Supercharger am 23. Februar 2018 in Kriegstetten

Rémy Wyssmann wird den Gemeinderat an der offiziellen Tesla-Eröffnung am Freitag, 23. Februar 2018 beim Romantik Hotel Sternen in Kriegstetten vertreten.

Spielgruppe Schnäggehus

Die Spielgruppe Schnäggehus ist als Verein organisiert und besteht seit über 40 Jahren. Im Moment besuchen 50 Kinder überwiegend aus den HOEK-Gemeinden die Spielgruppe in Kriegstetten. Die Spielgruppe findet im Schulzimmer der Kreisschule HOEK statt.

Edith Kunz teilt mit, dass die Spielgruppe Schnäggehus ein Gesuch um Teil- oder Vollsubventionierung für die Raumkosten gestellt hat. Das Gesuch wird an der Gemeinderatssitzung vom 5. März 2018 eingehend behandelt.

Aufnahme von Asylsuchenden

Ruth Studer teilt mit, dass gemäss Mail von Etienne Gasche das Aufnahmesoll wie folgt aussieht: Sobald in einer Anschlussgemeinde der Sozialregion ein Platz in einer Asylunterkunft frei wird, zeigen die Sozialen Dienste Wasseramt Süd diesen frei gewordenen Platz dem Amt für soziale Sicherheit ASO an. Wenn dann eine Person vom ASO der Sozialregion zugewiesen wird, reduziert sich das Aufnahmesoll um eine Person. Die Person kann nur einmal der Sozialregion resp. der Einwohnergemeinde zugewiesen werden. Demnach wird die Person auch nur im Jahr der Aufnahme dem von der Plenarkommission festgelegten Aufnahmesoll der Anschlussgemeinde angerechnet. In den Folgejahren kann die Person in der Berechnung bzw. Erfüllung des Aufnahmesolls nicht mehr berücksichtigt werden. Im Fall der Einwohnergemeinde Kriegstetten sind die bestehenden Strukturen seit längerer Zeit mit verschiedenen Personen „blockiert“. Obschon in der Einwohnergemeinde Kriegstetten verschiedene Mietobjekte von den Sozialen Diensten Wasseramt Süd angemietet wurden, konnte das Aufnahmesoll in Kriegstetten in den vergangenen Jahren nur teilweise erfüllt werden.

Gemeinde-Infoblatt

Simon Wiedmer teilt mit, dass im März 2018 ein Infoblatt herausgegeben wird. Der Gemeinderat wird gebeten, sich Gedanken zu den Artikeln aus ihren Ressorts zu machen.

Gemeinderatswahlen, Änderung § 33 Abs. 2 Gemeindegesetz

Simon Wiedmer teilt mit, dass der Verband Solothurner Einwohnergemeinden VSEG unser Anliegen bezüglich einem erweiterten Wahlmodus (Gemeinderatswahlen im Majorzsystem) grundsätzlich unterstützt, da die selben Feststellungen und Begehren auch in anderen kleinen und mittleren Solothurner Gemeinden gemacht werden.

Legislaturziele 2017 - 2021

Simon Wiedmer teilt mit, dass er für eine der nächsten Gemeinderatssitzungen die Legislaturziele 2017 – 2021 vorbereiten und diese zur Vervollständigung den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten aushändigen wird.

Projekt „Lehrling“ bei der Gemeindeverwaltung in Kriegstetten

Simon Wiedmer teilt mit, dass geprüft wird, ob im August 2019 die Gemeinde Kriegstetten erstmal einen Lehrling ausbilden wird. Die Gemeindeschreiberin trifft die notwendigen Abklärungen.

Projekt „Archiv“ in der Gemeinde Kriegstetten

Simon Wiedmer sagt, dass er sich in den nächsten Wochen mit der Gemeindeschreiberin einen Überblick über das Projekt „Archiv“ verschaffen wird. An der Gemeinderatssitzung wird anschliessend entschieden, wie das weitere Vorgehen aussieht.

Historika, Dorfchronik - Treffen mit Markus Schweikart

Simon Wiedmer und **Margrit Jaggi** hatten ein Gespräch mit Herrn Markus Schweikart. Herr Schweikart hat sehr viel Erfahrung in der Aufarbeitung von historischen Daten. Er würde sich bereit erklären, in Zusammenarbeit mit der Gemeinde eine Dorfchronik herauszugeben. **Simon Wiedmer** sagt, dass in Anbetracht der vielen anstehenden Projekte die Dorfchronik auf nächstes Jahr verschoben werden soll.

KulturKreisKriegstetten KKK

Simon Wiedmer teilt mit, dass am 14. Februar 2018 ein Treffen mit den Herren Roberto Marchetti, Rolf Späti und Hanspeter Schläfli stattgefunden hat. Der KKK sieht vor, jährlich 2 – 3 Anlässe in Kriegstetten durchzuführen. Diese Anlässe, die kommerziell sind, werden von der Gemeinde Kriegstetten grundsätzlich nicht unterstützt. Der Gemeinderat unterstützt jedoch das Vorhaben des KulturKreisKriegstetten und wird je nach Anlass individuell entscheiden, ob und in welcher Form eine Unterstützung gesprochen wird.

AEK

Simon Wiedmer informiert über die Sitzung mit den Einwohnergemeinden betreffend Vertrag mit der AEK. Die Präsentations-Sitzung, an welcher er teilnehmen wird, findet am Mittwoch, 21. Februar 2018 statt.

Projekt Linde, Wohnen im Alter

Simon Wiedmer teilt mit, dass die Unterlagen des Baugesuchs „Projekt Linde“ durch die Firma Müller + Partner, Langenthal, eingegangen sind und nun zur Bewilligung durch die Bau- und Werkkommission bereitstehen.

Fasnacht 2018 – Chräbszunft

Die Fasnacht wurde mit dem „Böögg verbrönne“ am 14. Februar 2018 beendet. Die Gemeindeschreiberin wird der Chräbszunft mit einem Brief für die tolle Organisation danken.

Keine Wortbegehren

Ende der Sitzung

21.45 Uhr

Für das Protokoll:



Margrit Jaggi, Gemeindeschreiberin

Nächster Termin

26. März 2018, Gemeinderat

Genehmigung Protokoll Nr. 2 vom 19. Februar 2018

Traktandum 1 „Besprechung Projekte Bau- und Werkkommission“, ehemalige Kehrrechtdeponie Chürzimatt Ruth Studer sagt, dass das Traktandum wie folgt präzisiert werden muss:

Die Parzellen GB Kriegstetten Nr. 260, 272 und partiell 173 sind belastete Standorte. Auf der Parzelle GB Kriegstetten Nr. 260 wurde lediglich eine Bohrung für eine Bodenprobe und keine Bohrung in die Tiefe gemacht.

Das Protokoll Nr. 2 vom 19. Februar 2018 wird mit dieser Korrektur bzw. Ergänzung einstimmig genehmigt und verdankt.